

Terry Schiavo

Diese Frau hat man 15 Jahre lang gefoltert, indem man sie nicht sterben ließ. Es kostete Millionen, ihren Körper künstlich am Leben zu erhalten. Die unendliche Qual, 15 Jahre lang, regungslos im Bett zu liegen, die Decke anzustarren und als Perspektive letztlich doch nur den Tod zu haben. Selbst wenn es gelungen sein sollte, die Schmerzen in erträglichen Grenzen zu halten, aber 15 Jahre reglos im Bett zu liegen, vielleicht mal einen Menschen erkennend, eine Berührung spürend, was ist daran menschliches Leben?

Mit der gleichen Gefühllosigkeit, mit der im Mittelalter Menschen für den „wahren Glauben“ gefoltert und verbrannt wurden, werden heute Menschen gegen ihren Willen, den Torturen maschineller Aufrechterhaltung von physischen Körperfunktionen unterworfen. Das alles im Namen eines liebenden Gottes. Eine solche Verhöhnung sollte er sich nicht gefallen lassen - wenn es ihn gibt. Der Verdienst an dieser Folterung dürfte nicht unerheblich sein.

Fangen wir bei den Medien an.

Es dürfte die Auflagen und Einschaltquoten ganz erheblich in die Höhe getrieben haben, über den „Kampf der armen Eltern um das Leben ihrer geliebten Tochter“ täglich live berichten zu können. Die Demonstrationen, die Prozesse, der „mörderische“ Ehemann, der Massenmörder Bush, der im Irak tausende Irakis hinmorden ließ und bis jetzt 2000 Amerikaner opferte, das war Kitzel wie es das geistig und moralisch deformierte Bush-Amerika brauchte und die Kassen der Medien füllte.

Die Justiz

Über Jahre hinweg, wurden die Gerichte, durch alle Instanzen hindurch, beschäftigt. Enorme Kosten für den Steuerzahler, fette Beute für die Rechtsanwälte, egal wie der jeweilige Prozess ausgeht.

Die Politiker

Überall wo sich die Medien eines Falles annehmen, finden sich Politiker ein. Egal wie sie zu der Sache stehen, die Aussicht sich Millionen Menschen zu präsentieren, läßt ihren Mund wässrig werden. Präsident Bush eilte eigens aus seinem Urlaub herbei um eine Vorschrift zu unterzeichnen, die die Erlösung von Terry Schiavo verhindern sollte.

Noch der letzte Hinterbänkler kam ins Fernsehen, wenn er nur etwas zur Selbsttötung zu sagen hatte.

Die Hauptprofiteure

Den Haupttreibach machen allerdings diejenigen, die sich um die Aufrechterhaltung der Betriebstemperatur des Fleischstückes kümmern.

Da sind einmal die Lieferanten der **künstlichen Nahrung** und der dazugehörigen Zufuhr-Mittel. Dann will natürlich auch die **Pharmaindustrie** ihren Beitrag zur Menschlichkeit leisten. Um unter solch extrem unnatürlichen Bedingungen die Körperfunktionen aufrechtzuerhalten, muß medikamentös eine ganze Menge getan werden.

Das gleiche gilt für die **technischen Apparate**, die außerordentlich kompliziert und dementsprechend teuer sind. Man denke nur an eine Herz-Lungen-Maschine, oder an ein Gerät zur Blutwäsche usw.

An der Lagerung der Körperhülle ist auch ganz gut zu verdienen. Es muß ein **Zweckbau** errichtet werden mit entsprechenden **Inneneinrichtungen**, wie spezielle Betten zur sachgerechten Lagerung, Hebezeuge zum Baden usw.

Besonders kostenintensiv ist der **Personalbereich**. Pfleger, Köche, Ärzte, Schwestern, Bürokräfte und der Leiter der Klinik, leben von Terrys Körper. Und wenn man sich die Einkommen ansieht, nicht schlecht.

Das Ganze funktioniert aber nur, wenn die Mittel dafür durch die Allgemeinheit aufgebracht werden. Genauer, durch die abhängig Beschäftigten. Denn individuell können diese Kosten garnicht aufgebracht werden. Natürlich nicht durch eine gesetzliche Versicherung in die Alle einzahlen, sondern in

eine private Kapitalversicherung, damit die Arbeitnehmer wissen wo sie ihre riesigen Ersparnisse lassen sollen und die „Finanzdienstleister“ neues Spielgeld für ihre Zockerei an der Börse bekommen.

Alles in allem, bei der Frage der Sterbehilfe geht es nicht um Humanität, sondern um einen riesigen **Zukunftsmarkt**. Die Menschen werden immer älter und damit werden immer mehr Menschen pflegebedürftig, gleichzeitig werden die medizinisch/technischen Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung der minimalen Körperfunktionen immer besser. Die Zahl der bewusstlos dahinvegetierenden Körper wird immer größer. Gleichzeitig wird der Glaubensterror zunehmen. Wer will sich schon ein solches Geschäft entgehen lassen. Und wenn alles nichts nützt, wird das stärkste und wirksamste Geschütz aufgeföhren: **„Foltern im Namen der Menschlichkeit, schafft Arbeitsplätze!“**



Dieses Kind muß sterben, weil die „Menschenfreunde“ in Amerika über ein kleines Land ein tödliches Embargo verhängte und die Mittel zum Leben versagte.

In den Industrieländern dagegen werden Milliarden ausgegeben, um einem Stück Fleisch die erforderliche Betriebstemperatur zu erhalten.

Diese Kinder müssen sterben weil sie arm sind und ihnen die Lebensmittel fehlen.



Diese Frau mußte 15 Jahre lang elendiglich dahinvegetieren, weil sie im Namen der „Menschlichkeit“, für einen Milliardenmarkt, auf Betriebstemperatur gehalten wurde.

Würde man sie von der Folter der „Menschlichkeit“ befreien und das dann eingesparte Geld für das Leben ausgeben, dann könnten diese Kinder und Millionen andere auf der Welt leben.



**Dieses System ist
zutiefst unmenschlich und heuchlerisch!**

Was sind das für „Menschen“, die ein Lebewesen, 15 Jahre lang solchen Qualen ausliefern können!



15 Jahre lang bewegungslos im Bett liegen, obwohl der Körper nach Bewegung schreit. Endlos an die weiße Decke starren. Sich nicht kratzen können, wenn es juckt. Die Sekunden werden zu Minuten, die Minuten zu Stunden, Tagen, Wochen, Monaten, Jahren, endlos! Die „Eltern“ dagegen sonnen sich im Lichte der Öffentlichkeit, auf Kosten ihrer Tochter. Wie egoistisch und herzlos müssen diese „Eltern“ sein.



15 Jahre lang, bis die Erlösung erzwungen wurde.
15 Jahre lang nicht essen, trinken, schlucken können.



15 Jahre lang einen Schlauch im Bauch, über den dem Körper die künstliche Nahrung zugeführt wird. Unkontrollierter Abgang der Entsorgung des Körpers. Die Eltern dagegen sonnen sich im Glanze der großen Mutter Kirche. Diese nimmt die jahrelange Folter mit Wohlgefallen zur Kenntnis und lässt sich zu Weihnachten den Truthahn gut schmecken.



15 Jahre lang nicht sprechen, lesen, (hören ?), können. Keine menschliche Kommunikation, während draußen im Lande, Tausende nicht Betroffener, die Fortsetzung der Folter fordern. Es hat sich nicht viel verändert seit der Inquisition und Hexenverbrennung im Namen Gottes. Es ist eine grenzenlose Heuchelei, ein Stück Fleisch im Namen Gottes auf Betriebstemperatur zu halten und gleichzeitig Tausende zu ermorden.



15 Jahre lang ein würdeloses und sinnloses Dasein fristen, während Politiker sich endlos ihr Maul über Menschlichkeit und den Schutz des Lebens zerreißen. Rechtsanwälte, die im Namen des Rechts auftreten und dabei bombig verdienen. Medien die ohne großen Aufwand Sensationshascherei betreiben, die Not der Gefolterten zum lukrativen Geschäft machen.

15 Jahre lang qualvolles sterben, ein für alle sichtbarer Verfall, in einem unaufhaltsamen und sinnlosen dahinvegetieren. Alles nur zur Ehre Gottes.

Ich würde mir eine solche Beleidigung verbiten. Ich bin sicher, ein liebender und gütiger Gott auch. Da er sich aber nicht selbst äußert, haben seine selbsternannten Stellvertreter auf Erden die Deutungshoheit.